

Ab Oktober dieses Jahres erscheinen in meinem Verlage:

Ⓜ

# Blätter des Operntheaters

Herausgeber:

**Dr. Richard Strauß und Franz Schalk**

Redaktionelle Leitung:

**Richard Specht**

**D**iese Zeitschrift wird in zwangloser Folge 12 mal jährlich erscheinen und Aufsätze über neue Opernwerke, über Inszenierungen, Regiefragen usw. enthalten und sich überhaupt mit allen musikalischen, literarischen und theatralischen Problemen befassen. Die bedeutendsten Musiker und Literaten wurden als Mitarbeiter gewonnen; die ersten Hefte werden u. a. Beiträge von Richard Strauß, Franz Schalk, Hofrat Alfred Roller, Julius Bittner, Gustav Bredner, Wilhelm Furtwängler, Carl Hagemann, Hugo von Hofmannsthal, Eugen Killian, Artur Schnitzler, Richard Specht enthalten. Die äußere Ausstattung leitet Hofrat Roller. Die Namen der Herausgeber und der Mitarbeiter verbürgen das künstlerisch wertvolle Niveau dieser Blätter, für die jeder Opernfreund und jeder Musikliebhaber Interessent ist. Das erste Heft erscheint am Tage der Wiener Uraufführung der neuen Richard Strauß-Oper als Spezialheft „Die Frau ohne Schatten“, und mache ich Buch- und Musikalienhandlungen in jenen Städten, in denen „Die Frau ohne Schatten“ zur Aufführung kommt, auf diese Spezialnummer besonders aufmerksam.

**Preis des Einzelheftes M. 1.25 (K 2.50)**

**Abonnement für 6 Hefte M. 6.75 (K 13.50)**

„ für 12 Hefte M. 13.— (K 26.—)

Buch- und Musikalienhandlungen, die sich für dieses Blatt energisch verwenden wollen, stelle ich Kommissionsexemplare in mäßiger Anzahl gegen vierteljährliche Abrechnung zur Verfügung. Für Verleger von Werken musikalischen, dramatischen oder theatergeschichtlichen Inhaltes stellt dieses Blatt ein ausgezeichnetes Insertionsorgan dar. Auch das Beilegen von Prospekten wird sich empfehlen.

**Wien,**  
Anfang Oktober 1919

**Verlag Paul Knepler**  
(Wallishauzer'sche Buchhandlung)